



Der Spatenstich ist gemacht, der Supermarktbau kann beginnen.

Stürmischer Startschuss für Einkaufsmarkt

Bürgermeister Gerald Rost lud zum symbolischen Spatenstich ein

Gottfrieding. (li) Aufbruchsstimmung im wahrsten Sinne des Wortes herrschte am Mittwoch beim symbolischen Spatenstich für das neue Nahversorgungszentrum in der Gottfriedingerschwaige. Voraussichtlich schon im Mai werden dort statt den Baufahrzeugen die Einkaufswagen rollen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den damit involvierten Behörden, dem Bauträger Wieser und dem Nettomarkt kann dieses Projekt schnell verwirklicht werden.

Schon bei Amtsbeginn im Mai 2008 hat sich Bürgermeister Gerald Rost und der neue Gemeinderat das gemeinsame Ziel gesetzt, die Einkaufsmöglichkeiten in Gottfrieding zu verbessern. Gesagt – getan, vor 13 Monaten begann die Planung des Einkaufsmarktes mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, der künftig auf dem 10.194 Quadratmeter großen Areal ein großes breitgefächertes Warenangebot zur örtlichen Nahversorgung bietet, wobei man sich auch die Option zur bedarfsge rechten Expansion vorbehielt.

Zur Weiterentwicklung und Konkretisierung wurde das Planungsbüro Inge Haberl beauftragt, einen Vorentwurf zu erstellen. Obwohl Anfragen mehrerer Bauträger eingingen, bekam letztendlich die Bau firma Wieser aus Fichtheim wegen der hervorragenden Referenzen und den vorhandenen guten Kontakten zur Netto-Supermarktkette den Zuschlag. Doch zunächst musste das

Genehmigungsverfahren mit Einbeziehung der zuständigen Fachbehörden erfolgen. Das Projekt wurde im Landratsamt am sogenannten „runden Tisch“ eingehendst erläutert und besprochen. Man kam überein, dass der Standort gut gewählt sei.

Voraussetzung der Unteren Naturschutzbehörde – voran Ulrike Veit – ist jedoch, dass die Vorgaben des Grünordnungsplans eingehalten werden und nach Beendigung der Baumaßnahme das Grundstück rekultiviert wird. Auch Erich Zehntner vom Bau- und Umweltamt Sachgebiet Immissionsschutz hatte hierbei ein Wörtchen mitzureden. Aber nachdem alle einzuhaltenden Vorschriften und Auflagen mit dem Projekt befassten Stellen besprochen und abgestimmt wurden, zogen alle mit der Gemeinde Gottfrieding an einem Strang und deshalb konnte schon am vergangenen Mittwoch der symbolische Spatenstich – zwar bei ziemlich launischen Herbststürmen – erfolgen.

Bürgermeister Gerald Rost konnte dazu begrüßen: Landrat Heinrich Trapp, Pfarrer Georg Parankimalil, Bauträgerin Centa Wieser, NETTO-Gebietsverkaufsleiter Martin Helm, Kreisbaumeister Gerhard Manusch, Landschaftsarchitektin Inge Haberl, Marktdirektor Erich Haas von der Sparkasse Niederbayern-Mitte, den Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer und den Dritten Bürgermeister Günther Maier, die Ge-

meinderäte Christa Dörndorfer, Christian Reif, Albert Vilsmeier und Georg Widbillier der Gemeinde Gottfrieding sowie den VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl.

Stellvertretend für alle involvierten Behörden des Landratsamtes Dingolfing bedankte sich Bürgermeister Gerald Rost für die konstruktive Zusammenarbeit bei Landrat Heinrich Trapp. Genauso bei den Grundstückseigentümern für die Möglichkeit, dass man diesen Standort erwerben konnte und bei Centa Wieser für den unternehmerischen Mut und die Investitionsbereitschaft. Scherzhaft fügte er hinzu: „Bringen Sie das bei den archäologischen Ausgrabungen gefundene Hufeisen als Glücksbringer über der Eingangstüre an, dann kann eigentlich nichts schief gehen.“ Als weiteren positiven Aspekt wertete Bürgermeister Rost die ortsnahe Ar-

beitsplätze, die qualifizierten Arbeitnehmern mit dem neuen Supermarkt geboten werden. Aber auch für die ältere Generation seien die verbesserten Einkaufsmöglichkeiten eine Bereicherung. Eine Linksabbiegespur bei der Zufahrt und eine sichere Querungsmöglichkeit in Höhe Kreutfeld soll dazu beitragen, dass alle Bürger auch sicher zum Einkaufsmarkt und wieder nach Hause kommen.

Derzeit sind die geplanten Erschließungsarbeiten voll im Gange. Die Baumaßnahme soll bis Mitte bis Ende Mai – je nach Witterung – fertiggestellt sein.

Nachdem mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Bau des Nettomarktes gefallen war, lud Bauträgerin Centa Wieser zu einer deftigen Brotzeit ins Gasthaus Roßmeier in der Gottfriedingerschwaige ein.